

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch immer ist es nicht an der Zeit, Ihnen von meinem Seminar zu berichten. Wieder einmal hat Ashtar eine Situation zur „Chefsache“ erklärt und hält es für außerordentlich wichtig, Ihnen **Informationen und eine deutliche Warnung** weiterzuleiten.

Aber besser der Reihe nach: Bereits kurz nach dem Frühstück wurde ich heute Morgen von meiner „Oberen Leitstelle“ zu einer Meditation auf die Couch gebeten.

Es war mir sehr recht, denn die kosmischen Geschenke, die uns gegenwärtig zuteilwerden, sind unverändert hoch, - auch wenn die russische Webseite dies am liebsten verschweigen würde.

Kaum, dass ich mich hingelegt hatte, umfing mich eine so liebevolle Energie, altbekannt und wohl vertraut, - und doch überraschend! Das Austesten und auch die gezogenen Meisterkarten ergaben, dass eine ganze Reihe aufgestiegener Meister anwesend waren – aber eben auch mein kosmischer Freund Ashtar selbst.

Er war mit seiner gesamten Crew gekommen und während ich noch dabei war, mich auf die geliebten Besucher einzustimmen, begann **Ashtar** bereits, mich anzusprechen. Sie seien gekommen, mich auf ihr Sternenschiff zu holen, das nicht weit entfernt geparkt sei.

Natürlich würde ich mir deutlich bewusst sein, dass mein physischer Körper weiterhin auf der Couch lag – aber eben nicht nur!

Während ich seinen Worten mit geschlossenen Augen lauschte, nahm ich gleichzeitig auf anderer Ebene einen Kreis von Stühlen wahr, die in einem Teilbereich des Shuttles aufgestellt waren. Mit ihren hellen Sitzen und ihrer Form glichen sie modernen Bürostühlen und wenig später wusste ich mich selbst auf einem von ihnen.

Ashtar hatte derweil weitergesprochen und angekündigt, dass es bei unserem Treffen um eine Art Lagebesprechung gehen werde. Es sei wichtig. Außerdem kündigte er eine Botschaft für meinen Blog an.

Bald darauf war ich mit meiner Aufmerksamkeit wieder in meinen eigenen Räumen angekommen und wunderte mich etwas, dass er nach den einleitenden Worten seiner Botschaft nicht weitersprach.

Dies habe seine Richtigkeit, erklärte er mir, denn der gesamte Text werde mir als „Datei“ heruntergeladen, an meinem Bewusstsein vorbei. Später, wenn ich mehr Zeit zum Aufschreiben hätte, werde sich die Zeitkapsel öffnen und ich werde wissen, was er mir mitgeteilt habe. Und genauso geschah es auch.

Mit herzlichen Grüßen,  
Christine Stark

Hier nun die Informationen von Ashtar, die ihm besonders wichtig waren:

**Ashtar an Christine: „Es ist in Eurer Verantwortung!“**

Geliebte Christine,  
geliebte Tochter des Lichts, Ashtar spricht!

Heute kommen meine Sternenbrüder vom SIRIUS, vom ORION, von den PLEJADEN und vom Weisen Volk der Reptilos zu Dir, um Dir, gemeinsam mit Apollo Solaris und Athena Solara, Hinweise für Euren weiteren Weg zu geben.

Es ist uns nicht verborgen geblieben, dass im gleichen Maße, wie die Lichtseite in Euch und in den Menschen der ERDE erblüht, manch **verdeckte Operationen** zum Nachteil der hellen Sternenwesen der ERDE in Gang gesetzt werden.

Je mehr Eure Trainingspartner von der „Noch nicht Licht“- Fraktion an Boden verlieren, umso mehr verdoppeln sie ihre Anstrengungen.

Um trotz des strahlend aufflammenden Lichtes der WAHRHEIT in diesem Bestreben erfolgreich zu sein, verwenden sie scheinbar „lichte“ Werkzeuge, die sie mit leicht veränderten Texten wahrer Lichtbringer als Ködern versehen.

Meist ist dies den Betreibern der Webseiten und den Auftraggebern der verdunkelten Videos selbst nicht bewusst – denn auch sie werden manipuliert.

**Verlasst Euch auf Euer Bauchgefühl**, wenn Euch ein aggressiver Titel des Videos oder das ausgewählte Bild abstößt.

**Seid mehr als vorsichtig**, besser noch: misstrauisch, wenn einem lichten Text eine Deutung fragwürdiger Absicht vorangestellt wird und der einst so strahlende Text wie ein Sandwich zwischen Vorwort und Nachspann gequetscht und mit manipulativen Energien überlagert wurde!

Die Dinge sind nicht, wie sie scheinen! Schon im Eurer Bibel wurde empfohlen, ein *„Licht nicht unter einen Scheffel zu stellen“*  
– also mit unpassenden Mitteln oder Werkzeugen abzudecken oder zu verdunkeln.

Genau dies geschieht gegenwärtig mit einer Vielzahl lichter Texte, die auf diese Weise in ihrer heilsamen Energie abgeschwächt und verändert werden.

Fragt Euch, warum sich jemand die Mühe macht, z.B. meine aktuelle Botschaft an Christine mit eigenen, unpassenden Worten zu deuten und seinem Video einzuverleiben.

Ich selbst habe gewiss nicht von einem „Train of Love“ gesprochen und ich habe Euch, geliebte Kinder des Lichts, nicht „zum Handeln aufgefordert“ – und mit einem Vorschlaghammer einer altgermanischen Gottheit haben meine Worte und Handlungen gewiss nichts gemein!

Auch gehören meine Aufgaben und die meiner Sternenbrüder gewiss nicht einer manipulativen „Widerstandsbewegung“ an!

All dies sollte Euch zu denken geben. Wenn jemand solche Anstrengungen unternimmt, helle, heilige Texte und Botschaften zu verändern, um unerfahrene, aber gutgläubige Menschen auf seine (Web-) Seite zu locken, dürfte klar sein, wogegen hier Widerstand geleistet werden soll.

**Es ist nicht mehr gestattet, das LICHT der WAHRHEIT zu verfremden** und sich mit scheinbar fleißigem Bemühen ins Rampenlicht der Aufmerksamkeit zu drängen.

Die Kinder GOTTES und der GÖTTIN lassen sich nicht länger hinter das LICHT führen und meine Worte und auch die anderer ichter Meister bedürfen fremder Deutung nicht!

Es ist in Eurer Verantwortung, welchen Botschaften Ihr Glauben schenkt, aber **Ihr sollt wissen, dass noch immer viel Missbrauch möglich ist**, wenn dunkel verfremdete Texte Euch zu interessieren vermögen.

Die Handlanger und ihre verdeckten Drahtzieher aber werden ihren gerechten Lohn erhalten. Verlasst Euch drauf.

IN LIEBE und LICHT,  
ICH BIN Ashtar  
und ich kenne Euch wohl!

© Christine Stark, 10. März 2018

PS: Und für alle, die diesen Text freundlicher Weise vollständig und unverändert auf ihren Blog übernehmen wollen: Bitte immer mit Hinweis auf meine Webseite [www.christine-stark.de](http://www.christine-stark.de) und dem folgenden Hinweis:□

**Es ist nicht gestattet, ausschließlich Teile des Textes wiederzugeben oder diesen akustisch für andere zugänglich zu machen.**